

Pressemitteilung vom 18. Februar 2019

## Industriebetriebe im Land Bremen beschließen das Jahr 2018 auf hohem Niveau

BREMEN – Die Umsätze der Industriebetriebe im Land Bremen mit mehr als 50 Beschäftigten sind im letzten Quartal 2018 um knapp 786 Millionen Euro (+9 Prozent) gegenüber dem letzten Quartal 2017 gestiegen. Insgesamt wurden im letzten Jahresviertel rund 9,5 Milliarden Euro umgesetzt. Maßgeblichen Anteil an der Aufwärtsbewegung hatten die Bereiche Herstellung von Kraftwagen und Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten (einschl. elektrische und optische Erzeugnisse) sowie der Maschinenbau. Hier lagen die Wachstumsraten deutlich im zweistelligen Plus. Der Wirtschaftszweig „Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen“ konnte eine Steigerung zum Vorjahresquartal von 36,5 Prozent (über 105 Millionen Euro) erzielen. Die Umsätze der tragenden Säule der bremischen Industrie, der Straßen- und sonstiger Fahrzeugbau, übertrafen das Vorjahresquartal mit 756 Millionen Euro um 12,3 Prozent.

Die Beschäftigungszahlen der Industriebetriebe im Land Bremen mit mehr als 50 Beschäftigten blieben auf dem Niveau des letzten Quartals 2017. Im vierten Quartal 2017 arbeiteten durchschnittlich 46.506 Beschäftigte, im Folgejahr 46.412 im Verarbeitenden Gewerbe. Mit einem Anteil von 47,8 Prozent (Quartalsdurchschnitt 2018/4) bieten - erwartungsgemäß - die Wirtschaftszweige Straßen- und sonstiger Fahrzeugbau nahezu der Hälfte der Beschäftigten des Verarbeitenden Gewerbes in Bremen einen Arbeitsplatz.

Den höchsten absoluten Anstieg mit 237 Beschäftigten (relativ: +4,7 Prozent), erbrachte im Vorjahresvergleich der Wirtschaftszweig „Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln“. Im Bereich der „Herstellung von Metallerzeugnissen“ sank in den befragten Betrieben die Beschäftigung um 30 Prozent auf 2.500 Beschäftigte.

Diese und andere Ergebnisse zur aktuellen Entwicklung können auf unserer Internetseite unter: [www.statistik.bremen.de](http://www.statistik.bremen.de) abgerufen werden.

Weitere Auskünfte erteilt:

Annett Pruschwitz

Telefon: (0421) 361 6067

E-Mail: [annett.pruschwitz@statistik.bremen.de](mailto:annett.pruschwitz@statistik.bremen.de)